2021.SR.000226

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Marcel Wüthrich, GFL/Tanja Miljanovic, GFL): Nicht nachvollziehbare Preiskoppelung für Biogas ans Erdgas

Die Situation auf dem internationalen Beschaffungsmarkt für Erdgas hat in den letzten Monaten auch bei Energie Wasser Bern (ewb) zu massiven Preiserhöhungen für ihre Kundschaft geführt. Der von ewb verrechnete verbrauchsabhängige Arbeitstarif für Erdgas zum Heizen erhöhte sich von 6.26 Rp./kWh (Juni 2021) auf 9.75 Rp./kWh (November 2021), exkl. MWSt.[1]
In vollständiger Abhängigkeit des Erdgaspreises erhöhte sich auch der Arbeitstarif für Biogas von 12.31 Rp./kWh (Juni 2021) auf 15.80 Rp./kWh (November 2021), exkl. MWSt.[2]. ewb verrechnet für Biogas 2021 somit einen fixen Aufpreis von 6.05 Rp./kWh (exkl. MWSt). Da Biogas auf eine vom Erdgas vollständig unabhängige Art produziert wird[3], ist hingegen diese bestehende Preiskoppelung für Biogas ans Erdgas nicht nachvollziehbar. Gerade bei den beobachteten Preiserhöhungen müsste Biogas für die Konsumentinnen und Konsumenten im Vergleich zu Erdgas an Attraktivität gewinnen, d.h. die derzeit bestehenden Preisunterschiede müssten sich spürbar reduzieren und - bei allfälligen weiteren Preiserhöhungen - sogar kippen können (dies erst recht unter Berücksichtigung der auf Erdgas zusätzlich erhobenen CO2-Abgabe von 1.74 Rp./kWh).

Vor diesem Hintergrund wird der Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Was sind die Gründe für die bestehende Preiskoppelung für Biogas ans Erdgas?
2. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ewb Biogas zu einem vom Erdgas entkoppelten Preis anbietet?
3. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ewb Biogas zu einem tieferen Preis als Erdgas anbietet?
4. Wie funktionieren die Herkunftsnachweise und Handelszertifikate für Biogas?
5. Ist bei einer höheren Nachfrage nach Biogas damit zu rechnen, dass der heute gültige Biogas-Anteil von 25% im Standard-Gasprodukt sinken könnte, oder könnte dies durch eine erhöhte Produktion von einheimischem Biogas oder durch erhöhte Importe von europäischem Biogas kompensiert werden?
6. Was tut ewb, um Biogas im Vergleich zu Erdgas attraktiver zu machen?

---

[1] Tarif für Erdgasanlagen mit Bezugsmengen von u ter 50'000 kWh pró hr, gem. Art. 4 Abs. 2 Bst. b des Erdgas- und Biogastarifs für die von Energie Wasser Bern versorgten Gemeinden, SSSB 743.12.

[2] Tarif für Erdgasanlagen mit Bezugsmengen von unter 50000 kWh pro Jahr, gem. Art. 4 Abs. 2 Bst. e des Erdgas- und Biogastarifs für die von Energie Wasser Bern versorgten Gemeinden, SSSB 743.12.

[3] Biogas entsteht aus dem Vergärungsprozess von Klärschlamm und weiteren organischen Materialien. Es setzt beim Verbrennen nur so viel CO2 frei, wie vor seiner Entstehung in den Grundstoffen gebunden wurde, und gilt daher als CO2-neutral. ewb garantiert, dass das Biogas in der Biogasanlage der ARA Bern produziert wird oder aus weiteren europäischen Biogasanlagen stammt und ins Erdgasnetz eingespeist wird.

Bern, 09. Dezember 2021
Erstunterzeichnende: Marcel Wüthrich, Tanja Miljanovic
Mitunterzeichnende: Therese Streit-Ramseier, Brigitte Hilty Haller, Bettina Jans-Troxler, Mirjam Roder